

Press release

Forschungsverbund Berlin e.V.

Josef Zens

05/24/2006

<http://idw-online.de/en/news161195>

Organisational matters, Transfer of Science or Research

Biology, Chemistry, Economics / business administration, Information technology, Medicine, Nutrition / healthcare / nursing
transregional, national

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie lässt Patente exklusiv vermarkten

Das Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP) wird seine Patente und selbst entwickelten Technologien künftig von Ascenion exklusiv vermarkten lassen. Diese Partnerschaft ist Teil einer Zusammenarbeit der Ascenion GmbH mit acht Forschungseinrichtungen der Sektion Lebenswissenschaften der Leibniz-Gemeinschaft.

"Zusammen mit Ascenion werden wir unsere Patente und Technologien noch besser am Markt positionieren können", sagt Prof. Walter Rosenthal, Sprecher der Sektion Lebenswissenschaften und Direktor des FMP. Rosenthal weiter:

"Außerdem bietet die Partnerschaft von Ascenion mit insgesamt 13 Life-Science Instituten der Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaft die Chance, weitgehend einheitliche professionelle Standards für den Technologietransfer in diesem Bereich zu etablieren. Davon werden alle Seiten profitieren."

Im Rahmen der Zusammenarbeit wird Ascenion die Institute in allen Aspekten der Patentierung und Kommerzialisierung ihrer Forschungsergebnisse unterstützen. Dies umfasst beispielsweise das Scouting, den Aufbau und die Pflege eines Patentportfolios, die Verhandlung von Lizenzverträgen und die Unterstützung von Firmengründungen.

Insgesamt betreut Ascenion jetzt 13 Life-Science Forschungseinrichtungen der Helmholtz- und Leibnizgemeinschaft mit rund 5.250 Mitarbeitern und einem kumulativen Budget von ca. € 440 Millionen pro Jahr.

Die neuen Partnerinstitute sind:

- BNI, Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg
- DIfE, Deutsches Institut für Ernährungsforschung, Potsdam-Rehbrücke
- FMP, Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie, Berlin
- FLI, Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut, Jena
- FZB, Forschungszentrum Borstel - Leibniz-Zentrum für Medizin und Biowissenschaften, Borstel
- HKI, Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie - Hans-Knöll-Institut, Jena
- HPI, Heinrich-Pette-Institut für Experimentelle Virologie und Immunologie, Hamburg
- IPK, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) wird die Aktivitäten dieser Institute im Bereich Patentierung und Kommerzialisierung über einen Zeitraum von drei Jahren mit insgesamt rund 1,5 Millionen Euro unterstützen. Die Erlöse aus der Kommerzialisierung der Forschungsergebnisse werden an die Forschungseinrichtungen fließen.

"Durch die Zusammenarbeit mit unseren neuen Partnern erhöht sich das Gesamtangebot innovativer Produkte und Technologien erheblich. Ascenion und seine Partner der Leibniz- und Helmholtz-Gemeinschaft gewinnen damit an Attraktivität und Sichtbarkeit für industrielle Partner", kommentiert Dr. Christian Stein, Geschäftsführer der Ascenion

GmbH.

Insgesamt vermarktet Ascenion jetzt über 500 Patentfamilien aus dem Bereich Life-Sciences sowie zahlreiche Forschungsmaterialien wie zum Beispiel Antikörper oder Tiermodelle.

Weitere Informationen:

Prof. Dr. Walter Rosenthal
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie
Robert-Rössle-Str. 10
13125 Berlin
030 / 9 47 93 - 100

Kontakt Ascenion:

Dr. Peter Ruile, Prokurist
Ascenion GmbH
Herzogstr. 64
80803 München
089 / 318814-14
E-Mail: ruile@ascenion.de